

Effizient heizen

Was gibt es Schöneres, als nach einem Herbstspaziergang nach Hause in die warme Stube zu kommen? Folgende Tipps zur Steigerung der Energieeffizienz sorgen dafür, dass für ein gemütliches, wohltemperiertes Zuhause keine unnötige Energie verbraucht wird.

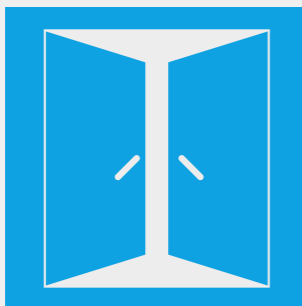
Text: Stefanie Probst; Grafik: Simon Havlik

Tipps zum Heizen

Mit programmierbaren Thermostatventilen, z.B. eve thermo (siehe S. 27), regeln Sie die Temperatur in den verschiedenen Räumen noch bequemer. Achten Sie darauf, dass die Heizkörper freistehen und nicht durch ein Sofa oder Vorhänge verdeckt sind.

Tipps 1: Lüften

In einem Vierpersonenhaushalt werden täglich durch Atmen, Duschen, Kochen und Waschen etwa zwölf Liter Flüssigkeit an die Luft abgegeben. Diese Feuchtigkeit müssen Sie durch regelmässiges Lüften entfernen, sonst droht Schimmelbildung. Dazu öffnen Sie die Fenster mehrmals täglich ganz, um rund fünf Minuten kräftig durchzulüften («stosslüften»). Wichtig: Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter müssen Sie lüften, um Feuchtigkeitsschimmel zu vermeiden. Fenster für fünf bis zehn Minuten komplett öffnen.



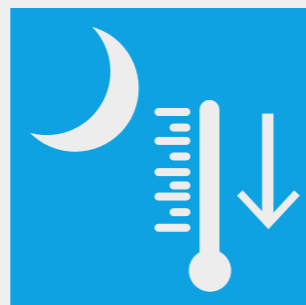
Tipps 2: Heizung einstellen lassen

Defekte oder schlecht eingestellte Heizungsanlagen kosten viel Energie und Geld. Lassen Sie Ihre Heizungsanlage regelmässig durch geeignetes Fachpersonal warten.

Tipps 3: Die richtigen Temperaturen

Übliche Durchschnittswerte für die einzelnen Räume:
 – 23 °C in Badezimmern (= Pos. 4 am Thermostatventil)
 – 20 °C in Wohn- /Aufenthaltsbereich (= Pos. 3)
 – 17 °C in Schlafräumen, Flur (= Pos. 2)
 – 15 °C in wenig genutzten Räumen (= Pos. 1)

Die genannten Temperaturen sind Richtgrössen. Eine «korrekte» Raumtemperatur gibt es nicht. Die Behaglichkeit ist individuell. Übrigens: Mit jedem Grad Raumtemperatur erhöhen sich die Heizkosten um 6 Prozent. Ein möglichst bedarfsangepasstes Einstellen lohnt sich also. Während der Nachtstunden können Sie die Raumtemperatur in Wohn- und Arbeitsräumen um 5 °C senken. Falls Sie bei offenem Fenster schlafen, achten Sie unbedingt darauf, dass die Ventile am Heizkörper zuge dreht sind.

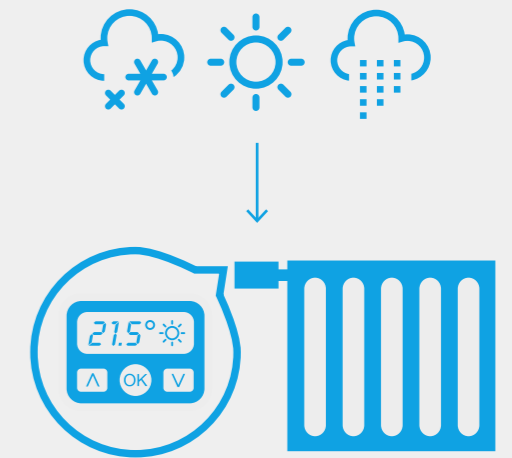


Quellen: www.innovation-schafft-effizienz.ch, Bundesamt für Energie

Prognosebasierte Heizungssteuerung

Eine an Wetterdaten gekoppelte Heizungssteuerung erhöht die Energieeffizienz. Während traditionelle Heizungsanlagen träge auf aktuelle Wetterverhältnisse reagieren, optimiert die prognosebasierte Steuerung auf der Grundlage von lokalen Wetterprognosen den Betrieb der Heizungsanlage. Daraus ergeben sich verschiedene Vorteile:

- Die gewünschte Raumtemperatur kann präziser gehalten werden
- Der Wohnkomfort steigt
- Der Wärme- und / oder Stromverbrauch wird aufgrund optimaler Vorlauftemperaturen reduziert



Prognosebasierte Heizungssteuerung

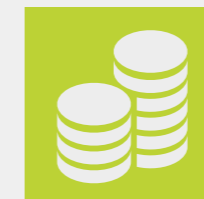
Mit einer Wärmepumpe umweltfreundlich und günstig heizen

Der Spartarif «IWB Strom switch» ermöglicht Ihnen den kostengünstigen Betrieb Ihrer Wärmepumpe (s. S. 7). Zu Verbrauchsspitzenzeiten im Stromnetz werden angeschlossene Geräte abgeschaltet. Auf diese Weise wird das Netz entlastet und Ihr Portemonnaie geschont.

Quelle: www.innovation-schafft-effizienz.ch

Umweltschonende Heizmöglichkeiten

Rund 200 000 Tonnen CO₂ stossen die Ölheizungen älteren Baujahres im Kanton Basel-Stadt jährlich aus. Mit dem Wechsel zu einer modernen Wärmeversorgung reduzieren Sie diesen Ausstoss. Zudem sparen Sie Energiekosten und steigern den Wert Ihrer Immobilie. Unter Umständen profitieren Sie zudem von kantonalen Fördermitteln oder von steuerlichen Anreizen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei der IWB Energieberatung, Tel. 061 275 51 11.



GEAK Plus

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK Plus) gibt Auskunft über die Energieeffizienz eines Hauses. Er dient Hauseigentümern dazu,

- herauszufinden, wo Einsparpotenziale vorhanden sind
- sinnvolle Massnahmen zur energetischen Sanierung zu treffen

Potenziellen Käufern von Liegenschaften liefert er Hinweise zu

- Energiekosten
- Wohnkomfort



Quelle: www.innovation-schafft-effizienz.ch

Nutzen Sie die moderne Wärmeversorgung

IWB Fernwärme:

- 100 % erneuerbar und 100 % CO₂-neutral
- Die Wärme wird aus regionalen Ressourcen in der Kehrrechtverbrennungsanlage und dem Holzkraftwerk gewonnen
- Wartungsfreie Installationen, die wenig Platz benötigen

Wärmepumpen:

- Effizient und klimafreundlich
- Gute Ökobilanz
- Für Neubauten und sanierte Gebäude mit guten energetischen Eigenschaften geeignet

